



> [Landrat / Parlament](#) || [Geschäfte des Landrats](#)

Titel: Motion von Rahel Bänziger, Grüne Fraktion: Massnahmenplan für eine Radonsanierung der bekannten 10 belasteten Schulräume in Baselland

Autor/in: [Rahel Bänziger](#)

Mitunterzeichnet von: --

Eingereicht am: 14. April 2011

Bemerkungen: --

[Verlauf dieses Geschäfts](#)

Gemäss Strahlenschutzverordnung (StSV) des Bundes haben die Kantone dafür zu sorgen, dass auf ihrem Gebiet eine genügende Anzahl von Messungen durchgeführt wird (SR 814.501 (StSV) vom 22. Juni 1994, Art. 115).

In der [Antwort](#) auf das Postulat [2010/258](#) von Klaus Kirchmayr führt der Regierungsrat aus, dass 10 der 99 im Kanton geprüften Schulinrichtungen eine Radonbelastung von 300 Bq/m³ aufweisen und deshalb gemäss den neuen Richtlinien der WHO zu sanieren sind. Gerade Kinder sind bezüglich Radon besonders gefährdet und müssen besser als Erwachsene geschützt werden.

Wenn in 10% der geprüften Fälle eine Überschreitung der WHO-Richtlinien vorliegt, sollten alle anderen Schulinrichtungen so bald als möglich ebenfalls untersucht und gegebenenfalls saniert werden.

Der Regierungsrat wird aufgefordert, einen Massnahmenplan für die Sanierung der 10 bekannten Radon-belasteten Schulräumen zu treffen und eine Prüfung aller anderen Schulinrichtungen im Kanton zu veranlassen.

Art. 115 Radongebiete

¹ Die Kantone sorgen dafür, dass auf ihrem Gebiet eine genügende Anzahl von Messungen durchgeführt wird.

² Sie bestimmen die Gebiete mit erhöhten Radongaskonzentrationen und passen diese aufgrund der Daten der Messungen laufend an.

³ Die Kantone sorgen dafür, dass in Gebieten mit erhöhten Radongaskonzentrationen in einer genügenden Anzahl von Wohn-, Aufenthalts- und Arbeitsräumen in öffentlichen Gebäuden Messungen durchgeführt werden.

⁴ Die Pläne der Gebiete mit erhöhten Radongaskonzentrationen können von jeder Person eingesehen werden.